

Erfahrungsbericht

- Auslandssemester an der EGADE
Business School in Monterrey -



Zeitraum: April 2016 – Juli 2016
Datum: 08.07.2016

Inhalt

1 Einleitung.....	3
2 Warum Mexiko?	4
3. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts	5
4 Leben in Monterrey.....	8
5 Studieren an der EGADE Business School	11
6 Reisen in Mexiko	13
7 Fazit	14

1 Einleitung

Dieser Erfahrungsbericht ist ein Update eines gelungenen Erfahrungsberichts aus dem Jahr 2011. Da sich hier in Monterrey/Mexiko ein paar Dinge, insbesondere die Sicherheitslage, geändert haben, hielt ich es für sinnvoll ein Update zu formulieren, ohne das Rad dabei neu zu erfinden. Daher habe ich lediglich die Passagen zur Sicherheitslage sowie die persönlichen Erfahrungen geändert. Den restlichen Text (also den Großteil) habe ich beibehalten. Der Originalbericht aus 2011 ist bei google.de unter den Stichworten „ESB Auslandssemester Monterrey“ zu finden. Da zwei Studierende im Abstand von fünf Jahren sehr ähnliche Eindrücke und Erfahrungen gemacht haben, spiegelt der Bericht meines Erachtens die Realität ganz gut wieder.

Dieser Bericht soll Studenten, die mit dem Gedanken spielen ein Auslandssemester in Monterrey (Mexiko) zu absolvieren, einen Eindruck verschaffen was im Voraus zu tun und vor Ort zu beachten ist. Dabei wird zunächst kurz auf die Vorbereitungsaktivitäten in Reutlingen eingegangen, bevor dann die Lebens- und Studiensituation vor Ort betrachtet wird. Alles in allem habe ich 3 Monate in Mexiko verbracht und bin Anschließend auf eine Tour durch die Karibik und Südamerika gegangen. Ich war im Sommertrimester in Monterrey, d.h. von April bis Anfang Juli 2016.

An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich dem Akademischen Auslandsamt der Hochschule Reutlingen danken, die das Bewerbungsprozedere sehr einfach gehalten haben.

2 Warum Mexiko?

Die Entscheidung nach Mexiko zu gehen stand für mich schon frühzeitig fest, da ich eine Lateinamerika Rundreise machen wollte, aber dafür Spanisch lernen musste. Damit kamen von den vielen Partnerschulen nur Buenos Aires und Monterrey in Frage. Da die Kurse in Buenos Aires aber alle auf Spanisch waren blieb mir Monterrey.

Auch wenn die Berichterstattung der Medien und die Vertreter vor Ort in Reutlingen Monterrey als nicht ganz sicher beschrieben, habe ich mich dennoch für diesen Schritt entschieden. Beim Workshop Länderkompetenz Lateinamerika haben Austauschstudenten aus Monterrey berichtet, wie Sie das Leben dort empfinden. Das hat mich ermutigt dorthin zu gehen.

Neben dem Erwerb von Spanischkenntnissen stand natürlich auch das Kennenlernen der mexikanischen Kultur und Lebensweise hinter meiner Entscheidung. Mexiko zählt zu den lateinamerikanischen Staaten in denen sich am besten Business machen lässt, was sich auch an den zahlreichen deutschen Firmenniederlassungen vor allem in Monterrey widerspiegelt. Die mexikanische Kultur und Arbeitsweise zu kennen kann hilfreich sein, wenn man später in Lateinamerika arbeitet oder eben, um seinen eigenen Horizont zu erweitern.

Des Weiteren ist Mexiko ein Traumland für Individualreise-Begeisterte. Das Land hat extrem viel zu bieten: Von einsamen Stränden, über kulturelle Maya-Highlights, atemberaubende Berglandschaften bis hin zu tropischen Regenwald. Mehr dazu in Kapitel 6.

3. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Um von der ESB aus an die EGADE zu gehen ist recht unkompliziert.

- 5 Monate vor Semesterbeginn Bewerbung beim Auslandsbeauftragten der Fakultät
- Anschließend wird man als Austauschstudent vorgeschlagen.
- Ca. 4 Monate davor: Von nun an läuft bzgl. Monterrey alles über das Akademische Auslandsamt und Frau Bahcaci.
- Ca. 3 Monate davor: Online Application der TEC bzw. EGADE ausfüllen und nach Mexiko schicken (das kann bis zu fünf Wochen dauern)
- Ca. 1-2 Monate davor: Partnerhochschule schickt Registration Letter (offizielle Bestätigung das man an der Partnerhochschule studieren kann) an das AAA. (Bei mir 1 Woche vor Studienbeginn)
- Ca. 1 Monat davor: Online Spanisch Test um herauszufinden, ob man spanische Vorlesungen besuchen kann (Einstufungstest)
- Ca. 1 Monat davor: per Mail erhält man letzte Instruktionen zur Einführungswoche und die Kursliste, die sich aber im Laufe der Zeit noch ändern. Die Kurswahl findet vor Ort statt.

Neben den akademischen Erledigungen muss man sich parallel natürlich noch um folgendes kümmern:

- Flug:

Am einfachsten sind Direktflüge nach Mexiko, die es von Deutschland aus ab Frankfurt und München gibt. (vgl. www.flightconnections.de).

Für einen günstigen Flug habe ich www.swoodoo.com verwendet. Da man, um nach Monterrey zu gelangen, garantiert umsteigen muss, empfiehlt es sich einen Direktflug nach Cancun zu buchen und mit einem 4 - 5 Tage Kurzurlaub zu starten. Das minimiert die Reise Strapazen. Von dort aus kommt man mit den Billigfliegern Volaris, VivoAerobus, Interjet oder Aeromexico für 50 - 80€ nach Monterrey.

Kommt man in Monterrey am Flughafen an, kann man das Taxi Seguro für ca. 320 Pesos nehmen oder via Handyapp ein UBER ab ca. 180 Pesos bestellen.

- Auslandskrankenversicherung:

Die EGADE setzt eine solche voraus. Ich habe ein von der HanseMercur abgeschlossen für etwa 1,10€ pro Tag. Anscheinend gibt es von der MLP aber auch günstigere Angebote.

- Unterkunft:

Man muss das nicht von Deutschland aus organisieren. Einfach ein paar Tage früher kommen und vor Ort klären. Für die ersten Tage wird einem das „Holiday Inn“ in San Pedro empfohlen. Das kostet 40€ pro Nacht und

liegt ein gutes Stück von den relevanten Wohngebieten weg. Eine günstigere Alternative ist eines der drei Hostels in Monterrey. z.B. im Barrio Antiguo für ca. 10€ pro Nacht. Buchbar auf www.hostelworld.com. Von dort aus kommt man zu Fuß in die Innenstadt und mit dem Taxi für ca. 50 Pesos = 2,50€ zur TEC. Zur EGADE sind es von dort aus ca. 70 Pesos. Außerdem habe ich noch www.airbnb.de probiert. Mein Host war Cesar, Rio de la Plata in der Nähe der TEC. Hat sehr gut funktioniert.

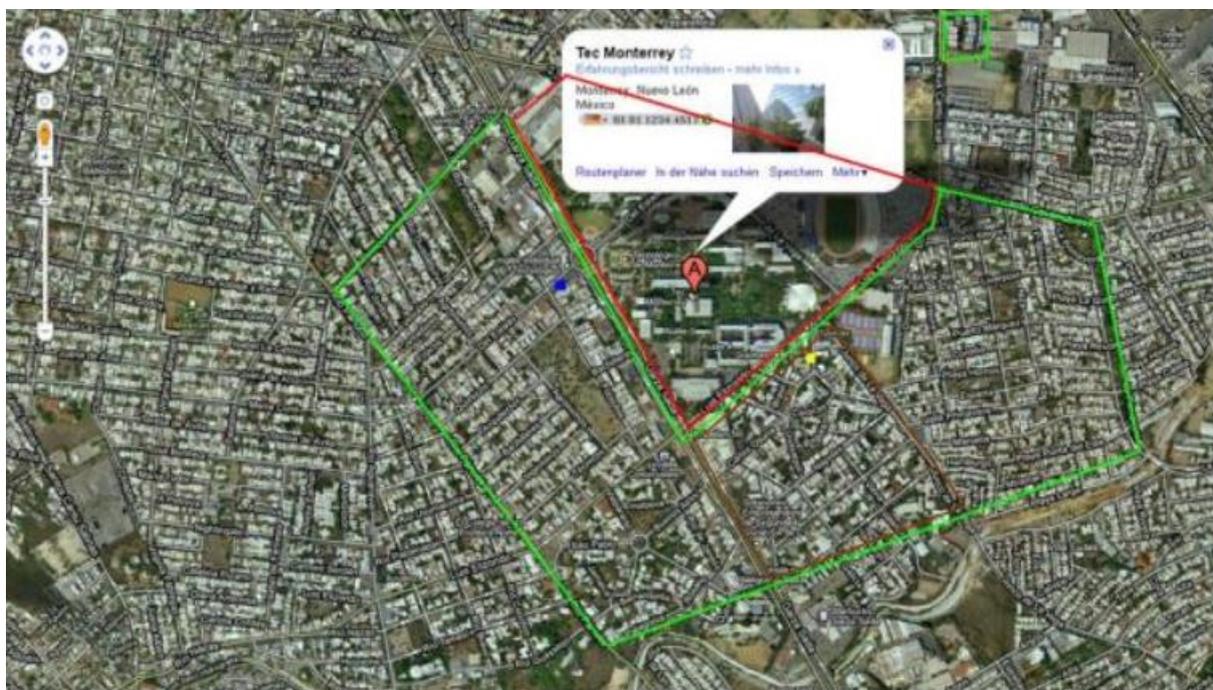
Für eine längerfristige Unterkunft gibt es mehrere Möglichkeiten. Wenn man Spanisch kann ist das gar kein Problem. Auf <http://www.vivanuncios.com.mx> suchen viele Leute WG Kollegen. Einfach Email schreiben und anrufen. Das ist vergleichsweise einfach. Da ich überhaupt kein Spanisch konnte, war ich auf Hilfe angewiesen. Aber das hat geklappt und ich bin dann für einen Monat in einer 3er WG untergekommen. Für etwa 3000 Pesos / 150€.



Mit Rentatec kann man sich in die Studentenwohnheime einmieten. Für ca. 4500 Pesos hat man dann auch einen Pool und Anschluss an hunderte von Studenten. Ich habe auch zwei Monate in Villas Tec gewohnt. Die Location ist bisschen weg vom Schuss. Dafür war das Apartment klasse. Alternativ gibt's noch <http://www.rentaplace.mx> Man braucht für fast alles ein Taxi oder UBER. Wir deutschen gehen ja gerne zu Fuß. Dafür ist es

oft schlichtweg zu heiß. Im Sommer geht's hier bei 30° los und nach 200 Metern ist man nassgeschwitzt.

Generell eignen sich als Wohngegend, sämtliche Bereiche um dem TEC Hauptcampus. Auch wenn ich als Masterstudent an der EGADE Business School in San Pedro studiert habe, der ca. 5 km entfernt ist, sollte man in der Nähe des TEC Campus wohnen, da hier das Studentenleben stattfindet und die Apartments günstiger sind. Dann aber eher links oder unterhalb der TEC. Da spart man sich pro Tag ca. 30 Pesos beim Taxi. Im Vergleich zur Villas TEC (Das grüne Quadrat oben rechts im Bild). Anscheinend gibt es auch den Circuito TEC. Der Bus fährt stündlich von der TEC zur EGADE und ist kostenfrei.



Rot:

Main Campus

Grün

Wo man wohnen sollte

Braun:

Ziemlich gutes Gebiet, zentral und auch zwei Kneipen in der Nähe

Zwecks Unterkunft braucht man sich nicht verrückt zu machen, da die momentane Wohnungssituation Mieterfreundlich ist.

4 Leben in Monterrey

Um das Leben in Monterrey kurz zu fassen: Deutsches Preisniveau, viel Beton, entspannt – Siesta und Fiesta. Monterrey ist die teuerste Stadt in ganz Mexiko. Die Einwohner verfügen im Durchschnitt über das höchste Einkommen in ganz Lateinamerika. Als Bauingenieur verdient man mit einem Bachelor ein Einstiegsgehalt von 1200€/Monat was hier als sehr gut gilt.

Das spiegelt sich in den Preisen für Lebensmittel, Kleidung und Dingen des täglichen Bedarfs wieder. Hier eine kurze Übersicht über die Preisstruktur:

Preis (MXN Pesos) Kurs 20:1	Preis (€)
Bier (Restaurant) 35 Pesos	1,75€
Essen (Restaurant) 150	7,50€
Fast Food Menü 75	3,75€
Taxi (5 km Fahrt) 45	2,25€
Kino 60	3,00€
Miete im Studentenwohnheim 4500	225€ evtl. zzgl. Strom, Wasser
T-Shirt (Pull & Bear) 300	15€ (Marken kosten genauso wie in Dtl.)

Man kann also festhalten, dass die Lebenshaltungskosten für Ausländer in Monterrey ähnlich sind wie in Deutschland, bzw. unwesentlich billiger. Allerdings gibt es auch ein paar Ausnahmen die preiswerter sind als in Deutschland. Dazu zählen: Kino, Taxis, Backwaren. Diese Betrachtung darf man aber nicht für Mexiko pauschalisieren. Vor allem im Süden von Mexiko sind die Lebenshaltungskosten deutlich geringer. Wenn man das erste Mal nach Monterrey kommt sieht man Ähnlichkeiten zu den USA. Monterrey ist mit Abstand die meist-amerikanisierte Stadt in Mexiko. Das kommt vor allem aufgrund der Grenz Nähe zur USA. Allerdings gibt es durchaus ein paar kulturelle Highlights. Diese kann man jedoch an einer Hand abzählen:

- Barrio Antiguo (Downtown)
- Museo de Historia
- MARCO contemporary art
- Santa Lucia (Ein sehr schöner Kanal der zum Fundidora führt)
- Parco Fundidora (ehemaliges Stahlwerk wurde dann zum Park umfunktioniert)

Darüber hinaus bietet Monterrey aber eine einmalige Kulisse zum Klettern, Wandern, Mountainbiken. Die gesamte Stadt ist von Bergen umgeben, sodass allerlei Naturaktivitäten möglich sind. Gute Ausflugsziele sind:

- La Estanzuela
- Grutas de Garcia
- El cerro de la Silla
- Chipinque
- Cola de Caballo
- Santiago
- Matacanes (1300 Pesos)

Ein weiterer wichtiger Punkt der in keinem Erfahrungsbericht über Monterrey fehlen darf ist die Beschreibung der Sicherheitslage.

In Deutschland geistern ständig Horrorberichte über Mexiko durch die Medien. Für Monterrey treffen diese derzeit nicht zu. Die vorhergehenden Berichte sind bis 2012 korrekt. Seither hat sich die Sicherheitslage deutlich verbessert. Die Polizei patrouilliert hier regelmäßig und solange man nicht alleine in dunklen Gassen unterwegs ist, passiert einem eher nichts. Dasselbe gilt auch für Mexiko City, Guadalajara, San Miguel und Cancun. Nachts sollte man trotzdem nicht alleine zu Fuß unterwegs sein sondern Taxi oder UBER benutzen. Vorsicht ist geboten - aber es ist bei weitem nicht so tragisch wie man das in Deutschland oft vermittelt bekommt. Mexiko ist nicht problemfrei aber derzeit ist lediglich der Südwesten um Acapulco ein echtes Risikogebiet.

Hier ein paar Tipps:

- Nachts nicht alleine und nicht zu Fuß von A nach B bewegen.
- Wenn möglich Bargeld anstelle einer Kreditkarte mit sich führen.
- Am besten in Deutschland eine zweite oder dritte Kreditkarte beantragen und für Busreisen einen zweiten Geldbeutel und ein altes Handy mitnehmen. (Für den Fall das der Bus doch Mal ausgeraubt wird)
- Mexikaner / Einheimische fragen, wann und wo man sich aufhalten kann.
- Gesunden Menschenverstand walten lassen und bei drohender Gefahr die Straßenseite wechseln oder umkehren.

Die Leute sind sehr freundlich und die Mexikaner wissen definitiv wie man feiert. Monterrey bietet unzählige Möglichkeiten zum Ausgehen. Für jeden Geschmack wird etwas geboten von Restaurants über Bars bis hin zu Clubs und Discotheken, die alle moderate Preise haben. Ein beliebtes Gebiet zum Ausgehen ist San Pedro, da es absolut sicher ist und nur 10 min im Taxi vom Hauptcampus entfernt ist. Des Weiteren wird in Mexiko oft Salsa getanzt. Ich kann jedem empfehlen ein paar Schritte zu lernen.



5 Studieren an der EGADE Business School

Die EGADE Business School ist eine der besten Business Schools in Lateinamerika.

Das Unterrichtssystem ähnelt dem in den USA. D.h. viele Hausaufgaben, Projekte, Simulationen - dafür kein Prüfungsstress am Schluss. Das Niveau der Professoren ist unterschiedlich. So hatte ich mit Brand Strategy einen der besten Kurse meines Lebens als auch einen Entrepreneurship Kurs, bei dem die Professorin Mal versucht hatte einen online Babyklamottenshop aufzumachen und damit gescheitert ist. Der Kurs blieb etwas hinter meinen Erwartungen zurück. Der Kurs Competitive Strategy and Business Design bestand aus einer Business Simulation und einem Buch und war inhaltlich mittelprächtig.

Da ich ein entspanntes Semester haben wollte und mit der Masterarbeit schon fertig war, habe ich drei Kurse gewählt. Ein Kurs bringt in Dtl. 7,5 Credit Points. Mehr als vier ist definitiv nicht empfehlenswert. Vom Workload her war es genug. Von der Benotung ist es möglich im Bereich 1,0 – 1,3 zu landen, ohne Tag und Nacht studieren zu müssen. Damit kann man den Schnitt in Dtl. evtl. etwas verbessern.

Vorlesung EGADE

Kurs	Zeit	Kommentar
Brand Strategy	Mittwoch 18-21:30 Uhr	Wenn man die Möglichkeit hat einen Kurs bei Juan Manuel Rodriguez Garza und Artemio Abrego zu belegen - Unbedingt! Inhaltlich wie auch didaktisch ganz große Klasse. (Alle im Kurs waren extrem zufrieden)
Entrepreneurship	Dienstag 18-21:30 Uhr	Wenn man eine Businessidee hat, kann man in diesem Kurs gut dran arbeiten. Wenn man keine hat ist der Kurs eher Last als Lust. (Also ich hatte eine, daher war es ok.)
Competitive Strategy and Business Design	Montag 18-21:30 Uhr	Man lernt vieles zu Porters 5 Forces und ähnliche Dinge wie an der ESB. Europäer schneiden laut Professor bei der Capsim Simulation stets ganz gut ab. Kann ich bestätigen.

Die Auswahl an Fächern auf Englisch ist überschaubar. Manche haben auch Pre-requisites. Deswegen konnte ich z.B. nicht an Service Strategies teilnehmen. Auch kann man sich im Vorherin nicht sicher sein, welche Kurse tatsächlich angeboten werden. Flexibilität ist mit die wichtigste Eigenschaft in Mexiko.

Die EGADE selbst ist ein schöner, ca. 15 Jahre alter Bau. Die Studenten arbeiten i.d.R. Vollzeit, sind reich, im Schnitt älter als 30 und aus dem Studentenleben raus. Pro Semester zahlen sie 8000 USD, was das Auslandssemester für Austauschstudenten zum Schnäppchen werden lässt. Da die EGADE Studenten meist in Teilzeit studieren und nicht viel Freizeit haben, ist es sinnvoll Anschluss an TEC Studenten zu haben.

Großer Pluspunkt ist die Betreuung. Die meisten Professoren sind sehr hilfsbereit. Über alles kann verhandelt werden und Deadlines sind keine Deadlines. Da kann man den Business Plan schon einmal drei Tage zu spät abgeben und immer noch einen Smiley zurückbekommen.

Darüber hinaus sind die Lehrsäle besser als in Deutschland ausgestattet und die Klassen sind zwischen 10 und 25 Personen groß. Examen hatte ich keine und der Schwierigkeitsgrad ist überschaubar. Es ist eher viel als schwer. Schafft man die Menge bekommt man i.d.R. 100 von 100 Punkten. Aufgrund der vielen Hausaufgaben, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Berichten ist der Workload mit 4 Kursen gerade richtig.

6 Reisen in Mexiko

Dadurch, dass ich ausschließlich von Montag bis Mittwoch Vorlesungen hatte sind Ausflüge und Reisen eine gute Beschäftigung.

Der Weg zum oder vom Flughafen kostet mit dem Taxi etwa 220 Pesos und mit dem UBER ab 180 Pesos.

Das billigste Fortbewegungsmittel ist der Bus. Die Busse sind gut ausgestattet und man kann problemlos mehrere Stunden darin verbringen. Gute Busgesellschaften, die ab Monterrey abfahren sind:

Grupo Senda, Omnibus Mexico, Turistar, ETN etc. (Ich finde ETN klasse). z.B. Monterrey – Guadalajara 800 Pesos = 40€. Am besten man steigt spät abends ein und früh Morgens wieder aus. Die Fahrt dauert ca. 11h. Mit dem Flugzeug kostet das ganze etwa ab 60€ mit einer Flugzeit von 1:30h. Billigairlines sind: VivaAerobus, Interjet, Volaris und manchmal auch Aeromexico. Weniger empfohlen ist es ein Auto zu mieten, da es außerhalb von Monterrey ab und an zu Überfällen kommt.

Während meinen drei Monaten habe ich folgende Reisen/ Wochenendtrips unternommen:

- 10 Tages Trip nach Guadalajara, Guanajuato, San Miguel de Allende und Mexico City
- 7 Tage Cancun, Playa del Carmen, Chichen Itza, Tulum
- Chiapas und Oaxaca sollte man eigentlich auch besuchen. Ich habe Zeit und Geld für Jamaica, Costa Rica und andere Orte gespart. Bis Kuba ist es von hier auch nicht weit und die Flüge erschwinglich.



7 Fazit

Es ist schwer alle gesammelten Eindrücke aufs Papier zu bringen. Allerdings war dieses Auslandssemester in Mexico an der EGADE Business School insgesamt ein schönes Erlebnis. Es war anders als mein Auslandssemester in L.A. oder mein Praktikum in Singapur. Vergleichend würde ich sagen, dass Monterrey und der Norden Mexikos reisetechisch eher weniger attraktiv ist. Dagegen ist der Süden von Mexiko klasse. Dafür ist es hier vergleichsweise sicher und von Monterrey aus gibt es viele günstige Flugverbindungen. Die Stadt selbst ist ein Betonklotz in der Wüste mit vielen freundlichen Menschen. Austauschstudenten fangen an der EGADE in der Regel im Wintersemester an. Dann sind es etwa 30. Im Sommersemester waren wir lediglich zu Zweit. Das interkulturelle kommt nicht zu kurz und bereichert ungemein. Mein Spanisch hat sich Dank Freunden und Duolingo von 0 auf 18% verbessert. Damit kommt man schon relativ weit. Wenn man die Möglichkeit hat einen Spanischkurs zu machen ist das Empfehlenswert. Die hatte ich leider nicht.

Mexiko und die Mexikaner sind ein faszinierendes Volk, die es einem Fremden sehr einfach machen Fuß zu fassen und sich wohl zu fühlen.

Generell kann ich jedem empfehlen ein Auslandssemester in Mexiko zu absolvieren. Dafür würde ich die EGADE in Monterrey aber auch den TEC Campus in Puebla (im Süden) in Erwägung ziehen.